

# 100 Jahre SV Concordia Plauen e.V.

## **Zur Festversammlung des SV Concordia Plauen**

Am Donnerstagabend hatte der SV Concordia zum Festempfang in sein Vereinsheim in der Südvorstadt geladen. Ehemalige und aktuelle Sportler und Funktionäre der Sportarten Fußball, Handball, Kegeln, Gymnastik und Kraftsport, Sponsoren, Vertreter der Stadt und der Sportverbände fanden sich ein. Nach der Begrüßung durch den Interimsvorsitzenden von 2004 Dieter Wagner hielt der langjährige Leiter der BSG Chemie, nach der Wende auch der erste Vorsitzende des SV Concordia, Jürgen Mühlfriedel die Festrede. Er ließ die 100 Jahre seit der Gründung des Vereins am 2. Juli 1905 Revue passieren und ging dabei auf sportliche Erfolge der einzelnen Abteilungen ebenso ein wie auf sportpolitische Entscheidungen und die Entwicklung der Sportanlage. Hansjoachim Michel, in Personalunion als Leiter der Sport- und Schulbetriebsverwaltung Plauen sowie als Präsident des Stadtsportbundes anwesend, nahm anschließend gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Wolfgang Eckardt die Ehrung verdienter Concorden vor. Die bronzene Ehrennadel erhielten Klaudia Dornfeld (Abteilung Gymnastik), Thomas Glück (Abteilung Kraftsport), Holger Korscheit, Uwe Petri, Dieter Heinzmann, Ulli Anlauf (alle Abteilung Fußball). Die silberne Ehrennadel überreichten Hansjoachim Michel und Vereinsvorsitzender Gunter Descher an Manfred Degenkolb, Harry Fuchs, Lothar Dietrich (alle Abteilung Fußball) und Jürgen Mühlfriedel (Abteilung Handball).

Seit den 50er Jahren ist Edgar Hiller im Fußball der Südvorstadt engagiert. Zunächst als Spieler, später als Mannschaftsleiter bestimmte er die Geschicke der BSG Chemie und des SV Concordia mit. Heute ist er Fußball-Abteilungsleiter und war maßgeblich an der Erstellung der Vereinschronik sowie an der Organisation des Festes zum 100-jährigen Jubiläum beteiligt. Ihm allein war es vorbehalten, die goldene Ehrennadel zu empfangen. Während der Ehrung gab es immer wieder rührende Szenen, als einigen Ausgezeichneten bei der Übergabe der Nadel unter großem Beifall die Augen feucht wurden.

Manfred Jahn war an diesem Abend nicht nur als Vertreter des Kreisverbandes Fußball Vogtland/Plauen in die Südvorstadt gekommen. Er war auch im Namen seiner obersten Chefs Gerhard Mayer-Vorfelder und Theo Zwanziger unterwegs und überreichte dem Concordia-Vorsitzenden Gunter Descher die Ehrenplakette des DFB zum 100-jährigen Bestehen des Vereins. Nach dem obligatorischen Fototermin der Geehrten für die Presse erhob Gunter Descher das Glas auf das Wohl des SV Concordia und aller, die sich für den Verein einsetzen, und eröffnete anschließend das Büfett. Im Verlaufe des Abend kam es zu vielen interessanten Gesprächen. So gab sich überraschenderweise das vermutlich älteste noch lebende, ehemalige Mitglied der Concordia, Robert Hager, Jahrgang 1920, zu erkennen. Älter noch als die Generation Scherbaum-Schmutzler-Kürschner, spielte er bis 1937 im Verein, ging 1956 nach Mannheim und kam 1983 wieder nach Hof. Als Fahrer von Sepp Herberger fachsimpelte mit dem Nationalspieler gern über seinen ehemaligen Vereinskollegen und „Fast-Nationalspieler“ Horst Schmutzler.

MATTHIAS KOCH

## **SV Concordia Plauen - 1. FC Wacker Plauen 2:9**

Concordia: Roth; Jens Schmidt (70. Förster); Ordnung, M. Schöberlein (46. Festor); Chr. Schöberlein, Förster (52. Verny), Wagner (46. K. Pilmajer), Seidel (57. Schindler/79. Jens Schmidt), Schaller, Rosenkranz (55. Glück), Hampel (32. Bauer/63. Hampel).

Wacker: A. Kind; St. Dünger; Richter (79. Müller), M. Kind; Große, Rose, Faßmann, Unger, Schubert (46. Micklisch); Themel (64. Ott), K. Schmidt.

Schiedsrichter: Korschelt (Plauen)

Zuschauer: 200

Tore: 0:1 Große (4.), 0:2 Themel (13.), 1:2 Förster (19.), 1:3 Schubert (37.), 1:4 K. Schmidt (60.), 1:5 Rose (61.), 1:6 K. Schmidt (67.), 1:7/1:8 Rose (77./82.), 2:8 Hampel (84.), 2:9 Micklisch (89.).

Den ersten sportlichen Höhepunkt des Sportfestes zum 100-jährigen Bestehen des SV Concordia bestritten am Freitagabend die Mannschaften der „Süd“ und der „Ost“. Nachdem Wacker-Präsident Wolfgang Dörschel vor dem Anpfiff seinem Amtskollegen bei der „Con“, Gunter Descher, zum Vereinsjubiläum gratuliert, sowie Blumen und ein kleines Präsent überreicht hatte, traten beide Teams zu ihrem ersten Saisonspiel an. In der Concordia-Mannschaft spielte erstmals A-Jugendspieler Chris Schöberlein. Der frischgebackene Kreismeister und Torschützenkönig der abgelaufenen Saison konnte in diesem Spiel durchaus nachweisen, dass er im Männerbereich mithalten kann. Zudem bestritt er zum ersten Mal ein Spiel mit seinem Vater Mike Schöberlein in einer Mannschaft. Bei Wacker fehlten zwar noch einige wichtige Stammspieler, doch bot die Mannschaft auch mit dem an diesem Tage vorhandenen Spielermaterial letztlich einen beachtlichen Auftritt. Erstmals wieder dabei Marko Faßmann, der in der vergangenen Saison krankheitsbedingt keine Bezirkligaspiele bestreiten konnte. Das Spiel begann recht furios. Die Vorbereitung durch Neuzugang Kevin Schmidt nutzte Große zur schnellen Führung. Wenig später sah Große den frei stehenden Themel und passte zurück. Danach aber geriet etwas Sand ins Wacker-Getriebe. Und nachdem Förster die Flanke von Rosenkranz erfolgreich verwertet hatte, besaßen die Südvorstädter durchaus Möglichkeiten zum Ausgleich. Hampel behauptete den Ball gegen Dünger und versuchte einen Heber über Libero und Torwart hinweg. Hier musste sich André Kind noch lang machen, um den Ball über die Querlatte zu lenken. Die Flanke von Rose und der Kopfball von Patrick Schubert brachten dann doch das 1:3. Da Kevin Schmidt in der 41. Minute mit seiner Doppelchance zunächst am Pfosten, dann an Torwart Roth scheiterte, blieb das Ergebnis mit dem 1:3-Pausenstand noch einigermaßen erträglich für die Platzbesitzer. In der zweiten Halbzeit wurden schließlich doch gravierende konditionelle Unterschiede sichtbar. Während sich der Bezirksligist bereits kontinuierlich auf die neue Saison vorbereitet, ging die Concordia ohne Training in dieses Spiel. Ja, einige Concordia-Akteure hatten sogar kaum Gelegenheit zur Spielvorbereitung, da sie während des Vereinsfestes beim Ausschank oder an Verkaufsständen eingebunden waren. Doch das sind die ganz gewöhnlichen Auswirkungen eines Festes von diesen Ausmaßen. Nachdem K. Schmidt in der 51. Minute erneut nur den Pfosten traf, ging Wacker daran, die deutliche Überlegenheit in Tore umzumünzen. K. Schmidt traf nach Micklischs Ecke zum 1:4, Rose marschierte durch die Abwehr und schoss zum 1:5 ein, K. Schmidt ging von der Mittellinie aufs Tor zu und markierte das 1:6. Nachdem der etatmäßige Torwart Michael Ott bei Wacker als Stürmer eingewechselt wurde, verpasste er den

Ball in der 77. Minute nur knapp. Aber hinter ihm stand ja noch ein Christian Rose mit seinem ausgeprägten Torriecher und vollendete. Kurz darauf bereitete Ott das dritte Tor von Rose zum 1:8 vor. Nachdem Matthias Hampel das zweite Tor der Südvorstädter erzielt hatte, war es Micklisch vorbehalten, den 2:9-Endstand zu besorgen. Pascal Micklisch war an diesem Tage übrigens neben den Brüdern André und Mirko Kind einer von drei ehemaligen Concordia-Spielern in den Reihen von Wacker. Er saß später noch mit seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Rico Seifert (Concordia) und Roder Fritzsch (Fortuna) im Traditionszimmer und begutachtete mit ihnen die Fernsehberichte des TV 3 über die Bezirksklassenspiele der Concordia aus den 90er Jahren.  
MATTHIAS KOCH

### **Das Blitzturnier des SV Concordia**

Teilnehmer: SV Concordia/95er Traditionsteam, VFC Plauen Aufstieg 96, EOFS Vogtland

#### **SV Concordia/95er - Vogtland-Team 2:1**

Tore: 17. Min. P. Micklisch 1:0, 31. Min. D. Micklisch 2:0, 42. Min. Weigelt 2:1.

Die Concordia lief in diesem Turnier bis auf wenige Ausnahmen mit dem besten Aufgebot ihrer in den 90er Jahren so erfolgreichen Mannschaft auf. Dass sie immer noch eine schlagkräftige Truppe bildet, konnte sie gleich im ersten Spiel gegen das Vogtland-Team von Mario Kautzsch beweisen. Der Abwehr der Auswahl war es unmöglich, das Stürmer- und Brüderpaar Daniel und Pascal Micklisch an die Kette zu legen. Diese beiden stellten letzten Endes auch den Sieg der Concordia sicher. Die Vorarbeit von Daniel verwertete Pascal Micklisch zum 1:0. Nachdem D. Micklisch das Tor knapp verfehlt hatte, besaßen die Vogtländer zwei gute Möglichkeiten zum Ausgleichstreffer. Aber erst gab Schiri Meinel den Treffer von Sandner nicht, dann brachte Hartmann das Leder nicht im Tor unter.

So konnte Daniel Micklisch vor den begeisterten Zuschauern, unter ihnen der erklärte Fußballfan, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, auf 2:0 erhöhen. Von der Mittellinie gekommen, zog D. Micklisch im 16-Meter-Raum ab und traf genau in den Dreieck. Ein herrlicher Freistoß von Weigelt brachte das Vogtland-Team auf 2:1 heran. Doch die letzte Möglichkeit zum Ausgleich, ein Freistoß vom selben Spieler wurde in der Schlussminute vergeben.

#### **VFC Aufstieg 96 - Vogtland-Team 3:1**

Tore: 22. Min. Haasler 1:0, 27. Min. Sandner 1:1, 35. Min. Rabe 2:1, 36. Min. Brömßer 3:1.

Das Vogtland-Team fand im zweiten Spiel besser zusammen und konnte mit der Regionalliga-Aufstiegsmannschaft teilweise mithalten. Der VFC hatte mit der Chance von Brömßer in der 4. Minute einen „Riesen“, aber eine noch größere in der 14. Minute. Da nämlich piff der Schiri einen Handelfmeter. Karsten Haasler wollte die Verantwortung übernehmen, schoss aber zu unplatziert, so dass Torwart Herrmann den Elfer abwehren konnte. Dann aber leitete Haasler die Führung ein, als er auf Stupning flankte und dieser einköpfte.

Zwischendurch konnte das Vogtland-Team ausgleichen, als Sandner Torwart Focke umkurvte und einnetzte. Es dauerte wieder einige Minuten bis der VFC wieder dominierte, bedingt auch durch den Kräfteverschleiß des Gegners, der mittlerweile 80 Minuten auf dem Platz stand. Erneut spielte Haasler weit auf Rabe, der mit einem Schuss ins lange Eck das 2:1 erzielte. Den Doppelschlag zum 3:1 vollendete Brömßer mit einem Billardtör im Nachsetzen. Bei einem weiteren Angriff mit einer Flanke von Orlamünder und Rabes scharfen Kopfball parierte Torwart Herrmann prächtig.

### **SV Concordia/95er - VFC Aufstieg 96 1:2**

Tore: 9. Min. Rabe 0:1, 16. Min. Stupning 0:2, 33. Min. D. Micklisch 1:2.

Das Duell der beiden Sieger verlief anfangs etwas einseitig in Richtung Concordia-Tor. Erst rettete A. Kind gegen Brömßer, dann traf Rabe nach Pass von Soschinski ins lange Eck. Die Kombination Haasler-Brömßer-Stupning brachte das 2:0. Dann kamen auch die Concorden wieder besser ins Spiel. Daniel Micklisch spielte Focke und Soschinski aus und erzielte den Anschlusstreffer. Ein Kopfball von Brömßer in die Arme von A. Kind blieb die letzte nenenswerte Chance des VFC in diesem Turnier. In den letzten Minuten bestimmte hauptsächlich die Concordia das Geschehen. Jörg Brandl, dessen Kopfball von Focke gefangen wurde, und Pascal Micklisch, dessen Freistoß knapp am Tor vorbei ging, besaßen die letzten Möglichkeiten.

Mit den beiden Siegen trug die Aufstiegs Mannschaft des VFC Plauen von 1996 den Turniersieg davon. In der Südvorstadt zurück ließ sie lediglich ihre Antrittsgage von 500 Euro. Dieses Geld stiftete sie der Nachwuchsabteilung des SV Concordia sowie dem benachbarten Jugendclub.

MATTHIAS KOCH

1.	VFC Plauen Aufstieg 96	5:2	6
2.	SV Concordia/95er Traditionsteam	3:3	3
3.	EOFS Vogtland	2:5	0

### **Die Aufgebote:**

EOFS- Vogtland: Herrmann, Lederer, Suplie, Renz, Schwab, Hartmann, Zimmermann, Weigelt, Reichelt, Pilz, Sandner, Hess. Betreuer: Simon.

Concordia 95: A. Kind, Korndörfer, Jürgen Schmidt, Brandel, M. Kind, Michel, M. Schöberlein, F. Schmidt, Strecker, Heinzmann, P. Micklisch, D. Micklisch, Fritsch, Seifert, Ordnung, Korschelt, R. Schaller, Festor, Klug, Schuster. Betreuer: Elßner.

VFC 96: Focke, F. Dünger, Köhler, Soschinski, Wülfert, Walther, Starke, Haasler, Rabe, Stupning, M. Brömßer, Welsch, Feistel, Orlamünder. Trainer/Betreuer: Papritz, Dr. Haßler, Wolfrum, Schröter.

Schiedsrichter: Siegfried Jahn, Klaus Markardt, Ulrich Meinel

### **Freundschaftsspiel VFC Plauen - Kreiswahl Vogtland/Plauen 5:3**

VFC Plauen: Golle (69. Min. Himself); Rödel (56. Min. Ulbricht); Pietsch, Naumann (46. Min. Häschel); M. Weigl (56. Min. Hahn), Roth (71. Min. M. Weigl), Schulze, Hölzel, Gemeiner; Linke, Zapyshnyi. Trainer: Färber, A. Schröter.

Kreisauswahl: Bernhardt/SG Regnitzlosau (54. Min. Zienecker/Traktor Lauterbach); Beck/Fortuna Plauen, Lang/Fortuna Plauen, Kürth/Fortuna Plauen (54. Min. Beuchold/Fortuna Plauen), Krüger/VfB Nord Plauen, St. Stumpe/Fortuna Plauen (89. Min. Hampel/Concordia Plauen), Buschner/Merkur Oelsnitz, Grimm/Traktor Lauterbach (66. Min. Jens Schmidt/Concordia Plauen), Trampel/Bau Weischlitz, Hampel/Concordia Plauen (32. Min. J. Weigl/VFC Plauen II), David/Merkur Oelsnitz). Betreuer: Zenner, Fritsch.

Schiedsrichter: Rosenkranz (Concordia Plauen)

Zuschauer: 650

Tore: 12. Min. Zapyshnyi 1:0, 15. Min. Roth 2:0, 55. Min. M. Weigl 3:0, 67. Min. Beck 3:1 (Foulelfmeter), 68. Min. Zapyshnyi 4:1, 74./75. Min. David 4:2/4:3, 85. Min. Häschel 5:3

Der VFC Plauen hatte sich an diesem Tage die schwierige Aufgabe gestellt, zwei Turniere und das Spiel gegen die Kreisauswahl personell abzudecken. Bereits im Blitzturnier der Concordia traten mit Starke, Welsch und Feistel aktuelle Spieler der zweiten Mannschaft gegen den Ball. Gegen die Kreisauswahl trat der Oberligist mit jeweils sieben Spielern der 1. und 2. Mannschaft, sowie Hahn aus der A-Jugend an. Obendrein zählte Jens Weigl zum Aufgebot der Kreisauswahl. Der Rest nahm die schwierigere Aufgabe in Dorfstadt gegen den VfB Auerbach wahr.

Dennoch hielt der VFC Wort und kam mit seinem gesamten Oberligakader für die neue Saison in die Südvorstadt. Gegen Ende der ersten Halbzeit nämlich trafen die Spieler nebst Trainer Tino Vogel aus Dorfstadt ein. Die Neuen unter ihnen, Böhm, Noll, Fahrenholz und Schmidt, wurden gesondert vorgestellt und traten in der Halbzeitpause zum Elfmeterschießen gegen ihren Mannschaftskollegen Jens Golle an. Alle verwandelten und wurden für VFC-tauglich befunden.

Im Spiel hatte der VFC zunächst die gleichen Probleme, wie die Kreisauswahl. In dieser Zusammensetzung noch nie auf dem Platz, mussten sich die Spieler erst einmal aufeinander einstellen. Dank der Routine von Andriy Zapyshnyi fiel dann aber das frühe 1:0. Nach einer Ecke konnte er sich das Leder zurecht legen und einschießen. Kurz darauf stellte Sebastian Roth unter Beweis, dass er in der abgelaufenen Saison zu den besten Spielern der 2. Mannschaft zählte. Nach guter Ballbehauptung zog er aus dem Hinterhalt ab und traf zum 2:0.

Dann erspielte sich die Kreisauswahl mehr Spielanteile und kam dementsprechend zu einigen Tormöglichkeiten, ohne diese jedoch nutzen zu können. So parierte Golle in der 23. Minute einen Nachschuss von Beck. In der 25. Minute ging der Versuch von Grimm knapp am langen Pfosten vorbei. Nach einer kleinen Durststrecke im Spiel, gab es kurz vor der Pause noch Szenenapplaus, als Zapyshnyi, nun schon unter den Augen von Trainer Vogel, mit einer artistischen Einlage einen Torschuss versuchte.

Nach dem Seitenwechsel war erneut „Zapy“, der kurzentschlossen abzog, aber über das Tor hinweg schoss. Schusskraft mussten die Verantwortlichen des SV Concordia den VFC-Spielern in jedem Fall bescheinigen, denn selten zuvor mussten sie während eines Spiels so viele Bälle aus dem angrenzenden Garten holen.

Die gute Vorbereitung von Sven Gemeiner setzte Marco Weigl zum 3:0 um, die

Abstimmungsprobleme in der Abwehr der Kreisauswahl für sich nutzend. Ein Pfiff von Schiedsrichter Lutz Rosenkranz, der ein Halten von Hahn an einem Gegenspieler gesehen hatte, gab der Kreisauswahl die Gelegenheit zur Resultatsverbesserung. Beck verwandelte sicher. Aber Andriy Zapyshnyi stellte mit dem nächsten Angriff des VFC umgehend den alten Abstand wieder her, als er die Unaufmerksamkeit nach dem Gratulieren gnadenlos ausnutzte. Nachdem der nächste Versuch des Ukrainers abgeblockt wurde, war es „Zapy“ selbst, der dem satten Nachschuss von Ulbricht im Weg stand.

Ein Doppelschlag von André David brachte die Kreisauswahl doch noch auf 4:3 heran. Zunächst tauchte der Ex-VFCer allein vor Himsel auf und ließ diesem keine Chance. Dann wurde er punktgenau von Jens Weigl in den Lauf angespielt, enteilte seinen Bewachern, schoss erst an die Querlatte und köpfte dann selber im Nachsetzen ein. Durch einen satten Schuss von Jens Weigl hatte die Auswahl sogar noch die Chance zum Ausgleich.

Den Schlusspunkt dieses Spiels setzte allerdings mit Cornelius Häschel ein anderer Spieler der 2. VFC-Mannschaft. Wie ein heißes Messer durch die Butter, marschierte er durch die Abwehr der Kreisauswahl und ließ letzten Endes auch dem eingewechselten Torwart Zienecker keine Chance.

Nach den Spielen des Nachmittags und des Abends fanden sich wiederum Spieler im Traditionszimmer des SV Concordia ein um sich in alten TV 3-Aufnahmen selbst zu begutachten, oder aber sich auf alten Mannschaftsfotos zu suchen, so zum Beispiel Sven Gemeiner und Daniel Micklisch.

## **Südvorstadt:**

### **Vereinsfest zum 100-jährigen Jubiläum des SV Concordia Plauen**

„Wir kennen uns doch vom Handball!“ - „Ja, freilich!“ Solche erstaunten Ausrufe, wie die der ehemaligen Handball-Frauen, und ähnliche hörte man auf dem Concordia-Platz am gesamten Wochenende des Öfteren. Ein Jubiläum des 100-jährigen Bestehens eines Sportvereins konnte man in Plauen noch nicht allzu oft feiern. Viele ehemalige Aktive ließen es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen und zu gratulieren. Die meisten Fußballer unter ihnen traten in der 95er Traditionsmannschaft des SV Concordia wieder mal gemeinsam an den Ball.

Überraschungsgast des Festempfangs am Donnerstag war zweifellos der Wahl-Hofer Robert Hager. Er, Jahrgang 1920, wuchs in der Plauener Südvorstadt auf und kickte bis 1937 beim SV Konkordia 05. Als es ihn 1956 nach Mannheim zog, chauffierte er dort Bundestrainer Sepp Herberger. Mit ihm fachsimpelte er über einen weiteren ehemaligen Spieler aus der Südvorstadt, Horst Schmutzler.

Dem am Donnerstag beruflich verhinderten Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer war es ein tiefes Bedürfnis, persönlich zum Vereinsjubiläum zu gratulieren. Für das Chronikheft des SV Concordia hatte er im Vorfeld bereits ein Grußschreiben gesandt. Nun kam er also selber und überbrachte just an diesem 2. Juli, an dem auf den Tag genau vor 100 Jahren der FC Concordia Reinsdorf gegründet wurde, eine Geburtstagstorte. Auch Bürgermeister Uwe Teschner schaute vorbei, sah sich das Spiel seines VFC an und ließ es sich währenddessen schmecken.

Alle Mannschaften, die an diesem Wochenende in der Südvorstadt gastierten, gratulierten dem Vereinsvorsitzenden Gunter Descher und hatten kleine Präsente im Gepäck. Den Anfang machte der 1. FC Wacker am Freitag. Zwischendurch kamen sogar die Handballer des SV Einheit Plauen. Am Sonnabend standen die Mannschaften förmlich Schlange. Die Mannschaft vom EOFS Vogtland, Daniel Micklisch im Namen der SpVgg Bayern Hof, der VFC Aufstieg 1996 und auch der

aktuelle VFC, sie alle wünschten dem Verein aus der Südvorstadt alles Gute zum Geburtstag.

Der Vereinsvorstand hatte für die Festtage ein umfangreiches Rahmenprogramm einfallen lassen. Für die Kinder wurde am Freitag ein Lampionumzug durch die Südvorstadt organisiert und am Sonnabend durch den Kultur- und Bürgerverein ein kleines Kinderfest. OBlive und MRB-live sorgten am Freitag und Sonnabend im Festzelt bis spät in die Nacht für Stimmung. Das Schalmeien Orchester Schlachthof Plauen erhielt für seine Darbietung am Sonnabendnachmittag viel Beifall. Die Lose der von Lutz Rosenkranz organisierten Tombola waren innerhalb von 90 Minuten ausverkauft und die Gewinne an den Mann gebracht. Es war praktisch für jeden etwas dabei, und so verwundert es nicht, dass das Fest am Sonnabend mit fast 700 Besuchern die seit langem größte Besucherschar auf den Concordia-Sportplatz lockte.

Reges Interesse fand auch das Traditionszimmer des SV Concordia. Fleißige Mitglieder hatten unter der Leitung der „Con“-Spieler Daniel Roth und Rico Seifert repräsentatives Material aus der Geschichte des Sportvereins zusammen getragen und damit eine kleine Ausstellung gestaltet. Die beiden hatten außerdem die Idee, mittels einer Computerpräsentation Fotos aus 100 Jahren an die Wand zu projizieren. Auch die TV 3-Berichte aus den 90er Jahren wurden aufgearbeitet und im Wechsel mit den Fotos „an die Wand geworfen“. Es war sogar gelungen, die alte Chemie-Vereinsfahne aus dem Vogtlandmuseum auf Leihbasis für das Wochenende zu bekommen.

Dieses Zimmer war Anlaufpunkt vieler ehemaliger Chemiker und Concorden. Am Freitag schwellten hier zum Beispiel die ehemaligen Mannschaftskameraden Rico Seifert, Roger Fritsch (heute Fortuna) und Pascal Micklisch (Wacker) in Erinnerungen. Am Sonnabend waren hier unter anderem Daniel Micklisch (SpVgg. Bayern Hof), Sven Gemeiner (VFC) und Lutz Rosenkranz zu finden, die sich allesamt in den gezeigten Videos wiedererkannten.

Viele der ehemaligen Aktiven brachten natürlich Fotos aus längst vergangenen Zeiten mit, um Anknüpfungspunkte für Gespräche zu finden. Später stellten sie diese freundlicherweise den Chronisten zur Verfügung, zwecks Aufarbeitung der Vereinsgeschichte. Der Souvenirverkauf, der ebenfalls im Traditionszimmer durchgeführt wurde, konnte die Nachfrage nicht ganz befriedigen. Vor allem T-Shirts mit dem Emblem zum 100-jährigen müssen nun nachbestellt und in den folgenden Wochen an die Interessenten nachliefert werden.

Alles in allem hatte der SV Concordia, immer gemessen an seiner Kreisligazugehörigkeit, Imponierendes geleistet, um sein 100jähriges Jubiläum zusammen mit den Plauernern zu feiern. Auf die Spieler der 1. Mannschaft, die sich fast aufopfernd um die Bewirtung ihrer Gäste kümmerten, wartet nun am kommenden Wochenende die Belohnung. Auf der 3-tägigen Berlin-Fahrt wird man am Sonnabend auf den Nord-Oberligisten Tennis Borussia Berlin treffen.

MATTHIAS KOCH